

Elf neue Azubis bei der Deutschen Technoplast

WÖRTH. Personalien und Jahrestage standen bei der Deutschen Technoplast in der ersten Septemberwoche im Fokus. So haben wieder neun junge Menschen - dabei auch ein Mädchen für Technik - ihre Ausbildung zum Werkzeugmechaniker, Verfahrensmechaniker und Industriekaufmann bei dem Kunststoff und Metall verarbeitenden Betrieb begonnen. Dazu kommen zwei Duale Studenten (weiblich und männlich), die bereits im Juli bzw. August ihre Ausbildung zum Verfahrensmechaniker/B. Eng. Mechatroniker bzw. Industriekaufmann/B. Eng. Wirtschaftsingenieurwesen angetreten haben.

Die drei Werkzeugmechaniker und eine Werkzeugmechanikerin, die im Rahmen einer Lossprechfeier die Zeugnisse für ihre erfolgreich absolvierte Ausbildung erhielten, bleiben der Unternehmensfamilie mit Stammsitz



Die Deutsche Technoplast stellte elf neue Azubis ein.

Foto: Technoplast

in Wörth und Betrieben in Schwabach und Malaysia auch weiterhin erhalten. „Das freut mich ganz besonders“, erklärte Firmenchefin Birgit Bauer-Groitzl, „denn nur mit gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeitern können wir unsere Aufgaben für die Zukunft

beherzt anpacken.“ Die Ingenieurin sprach Ausbildungsleiter Franz Blüml ihre Anerkennung für die hohe Qualität der Ausbildung aus. Der gute Ruf des HighTech-Unternehmens ist längst auch bei der Landesregierung in München angekommen: So

hat Staatssekretär Markus Sackmann die Wörther Betriebsstätte für einen Besuch zum „Tag der Ausbildung“ am 15. September 2011 ausgewählt. Die Ausbildungsquote am Standort Wörth mit mehr als 160 Mitarbeitern liegt derzeit bei 16 Prozent.

Viele halten der Firma aber auch schon seit Jahrzehnten die Treue. So wurden bei der Betriebsfeier drei Jubilare für zehn und ein Jubilar für stolze 40 Jahre Zugehörigkeit zum Unternehmen ausgezeichnet. Genauso lange ist gewissermaßen auch Gründertochter Birgit Bauer-Groitzl mit dem Betrieb verbunden, die anlässlich ihres 40. Geburtstags die Belegschaft in der neuen, fertig ausgebauten Halle für Qualitätsprüfung ans italienische Büfett einlud. Die mediterran leichte Küche passte ideal zum anschließenden AOK-Gesundheitstag, der mit Stress- und Reaktionstest, Körperfettmessung und Bewegungsübungen auf dem Wii-Board die körperliche und geistige Fitness ins Blickfeld rückte.